

P R O T O K O L L

**der ordentlichen Frühjahrs-Versammlung der
Politischen Gemeinde Buochs**

**Dienstag, 20. Mai 2014
19.30 Uhr bis 21.40 Uhr, Lückertsmatthalle**

**Vorsitz: Gemeindepräsidentin Helene Spiess
Protokoll: Gemeindeschreiber Werner Biner
Anwesend: 143 Stimmberechtigte von 3'756
Bergseite + Ratstisch: 61
Seeseite: 82
(Beteiligung: 3.81 %)**

Traktanden:

1. Wahl der StimmenzählerInnen
 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates
 3. Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Buochs
 - 3.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
 - 3.2 Genehmigung
 4. Jahresrechnung 2013 der Schulgemeinde Buochs
 - 4.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
 - 4.2 Genehmigung
 5. Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von fünf Mitgliedern in die Finanzkommission für die Amtsperiode 2014 bis 2018
 6. Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von drei Mitgliedern in die Schulkommission für die Amtsperiode 2014 bis 2018
 7. Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung der Teiländerung des Reglements über die Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates, der Kommissionen und weiterer Arbeitsgruppen (Entschädigungsreglement)
 8. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des neuen Wasserversorgungsreglements der Politischen Gemeinde Buochs
-

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Frühjahrsversammlung herzlich willkommen. Sie nimmt die Gelegenheit wahr und gratuliert der wiedergewählten Buochser Regierungsrätin Yvonne von Deschwanden und dem neu gewählten Buochser Regierungsrat Alfred Bossard zur Wahl.

In einer kurzen Zusammenfassung informiert sie über die laufenden Projekte:

- Abwasserentsorgung
- Liegenschaften Schule
- Mehrzweckanlage MZA Seefeld

Die Gemeindepräsidentin erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Andrea Werner und Emir Sivcevic als Amtspersonen ohne Stimmrecht im Saal sind. Ohne Stimmrecht anwesend sind auch der Pressevertreter Matthias Piazza von der Neuen Nidwaldner Zeitung und Benno Hüsler vom Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger AG, Eich. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen, noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Medienvertreter sind zugelassen. Die Vorsitzende fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren, die Zustellung der Unterlagen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung an alle Haushaltungen rechtzeitig erfolgt ist und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindeschreiber als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die bereinigte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden ist keine Wortmeldung eingegangen, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Dominik Schawalder, Ennetbürgerstrasse 37a** (seeseitig)
- **Beatrix Reber Parkettistrasse 11** (bergseitig)

Beide Stimmenzähler sind auch für die Kirchgemeinde gewählt.

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

Der Bericht ist in den zugestellten Unterlagen abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, den Text vorzulesen. Der Rechenschaftsbericht wird von der Versammlung ohne Wortmeldung entgegen genommen.

3. Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Buochs

Die Vorsitzende informiert, dass laut Gemeindefinanzhaushaltsgesetz der administrative Rat spätestens bis Ende Juni dem zuständigen Organ, d.h. der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten hat.

3.1. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission

Finanzchef Heinz Achermann orientiert die Versammlung darüber, dass die Rechnung 2013 zum zweiten Mal nach dem neuen Rechnungsmodell HRM 2 erstellt und abgeschlossen worden ist. Die Vergleichbarkeit in den verschiedenen Funktionen ist nun somit mit der Rechnung 2012 möglich.

KREDITÜBERSCHREITUNGEN

Weiter erläutert er der Versammlung die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2013 gegenüber dem Budget und gibt die entsprechenden Begründungen dazu ab.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 3.2.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzchef Heinz Achermann verweist auf die Broschüre und gibt folgende ergänzende Informationen ab:

Mit einem Ertrag von CHF 8'689'103.97 und einem Aufwand von CHF 7'620'589.02 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'068'514.95 ab. Damit schliesst die Rechnung 2013 um CHF 899'354.95 besser ab als budgetiert (nach Auflösung der Rücklagen für Steuerausfälle).

Zu diesem sehr guten Ergebnis haben vor allem drei Sonderfaktoren beigetragen:

- Schenkung und Erbschaftssteuer-Einnahmen über Total CHF 354'000.00. Üblicherweise hatten wir hier Einnahmen von ca. CHF 15'000.00.
- Rückerstattungen Dritter bei der Sozialhilfe von CHF 212'003.00. Als Vergleich im 2012 betragen diese CHF 61'696.45.
- Die Auflösung der stillen Reserven über CHF 218'000.00. Als Erinnerung, dies war auch eine Vorgabe des Kantons, dass per Ende 2013 alle Rücklagen aufgelöst werden müssen.

Der Finanzchef informiert weiter über:

- Die wichtigsten Mehrerträge
- die wichtigsten Mindererträge
- die wichtigsten Minderaufwände
- die wichtigsten Mehraufwände
- die Zusammensetzung des Bruttosteuerertrages
- die Spezialfinanzierungen:
 - Feuerwehr
 - Wasserversorgung
 - Abwasserbeseitigung
 - Abfallbeseitigung
- die Veränderungen der Aufwendungen und Erträge der Kontogruppen in der Rechnung 2013 gegenüber der Rechnung 2012

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung, welche in der Broschüre auf den Seiten 24 bis 28 aufgeführt ist, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'232'859.27 ab.

Im Weiteren informiert Heinz Achermann über die Zusammenstellung der offenen Kredite sowie über die abgerechneten Verpflichtungskredite.

BILANZ

Zur Bilanz, welche auf den Seiten 38 bis 45 in der Broschüre aufgeführt ist, hat der Finanzchef keine Ergänzungen anzubringen.

FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Das neue Rechnungsmodell HRM2 verfügt über eine Fülle von interessanten Finanzkennzahlen. Diese sind in der Broschüre auf den Seiten 60 bis 61 aufgeführt mit den entsprechenden Beurteilungskriterien.

Die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung der Politischen Gemeinde ist gegenüber 2012 gesunken und beträgt CHF 106.00. Aufgrund der Einheitsgemeinde ist das Augenmerk auf die konsolidierte Verschuldung richten.

VERWENDUNG ERTRAGSÜBERSCHUSS

Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss von CHF 1'068'514.95 dem Eigenkapital zuzuführen.

BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Heinz Achermann macht die Versammlung auf den Bericht und den Antrag der Finanzkommission auf den Seiten 64 und 65 in der Broschüre aufmerksam.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

3.2 Genehmigung

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2013 mit den abgerechneten Verpflichtungskrediten zu genehmigen.

4. Jahresrechnung 2013 der Schulgemeinde Buochs

Die Vorsitzende verweist auf die hauptsächlichen Ausführungen und den schriftlichen Bericht der Finanzkommission in der Broschüre.

Für die detaillierten Erläuterungen erteilt Sie das Wort an Finanzchef Heinz Achermann.

3.2. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission

KREDITÜBERSCHREITUNGEN

Finanzchef Heinz Achermann erläutert der Versammlung die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung 2013 gegenüber dem Budget und gibt die entsprechenden Begründungen dazu ab.

In der Investitionsrechnung gab es keine Überschreitungen.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 4.2.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzchef Heinz Achermann verweist auf die Broschüre und gibt folgende ergänzende Informationen ab:

Mit einem Ertrag von CHF 10'877'834.85 und einem Aufwand von CHF 11'113'438.60 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 235'603.75 ab. Damit schliesst die Rechnung 2013 um CHF 26'676.25 besser ab als budgetiert (nach Auflösung der Reserven).

Die detaillierten Abweichungen gegenüber dem Budget sind in der Broschüre auf den Seiten 76 und 77 ersichtlich.

Der Finanzchef informiert weiter über:

- Die wichtigsten Mehrerträge
- die wichtigsten Mindererträge
- die wichtigsten Minderaufwände
- die wichtigsten Mehraufwände
- die Zusammensetzung des Bruttosteuerertrages
- die Veränderungen der Aufwendungen und Erträge der Kontogruppen in der Rechnung 2013 gegenüber der Rechnung 2012

INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung, welche in der Broschüre auf den Seiten 82 bis 83 aufgeführt ist, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 2'364'274.45 ab.

Im Weiteren informiert Heinz Achermann über die Zusammenstellung der abgerechneten Verpflichtungskredite. Offene Verpflichtungskredite sind zurzeit keine vorhanden. Dabei verweist er auf den Anhang der Rechnung auf Seite 96 in der Broschüre.

BILANZ

Zur Bilanz, welche auf den Seiten 84 bis 88 in der Broschüre aufgeführt ist, hat der Finanzchef keine Ergänzungen anzubringen.

FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Die Finanzkennzahlen mit den entsprechenden Beurteilungskriterien sind in der Broschüre auf den Seiten 97 bis 98 aufgeführt.

Die Nettoschuld pro Einwohner bei der Schule beträgt CHF 2'947.00.

Bei der Betrachtung der Gesamtverschuldung, das heisst der Politischen und Schulgemeinde zusammen, beträgt diese pro Einwohner CHF 3'054.00. Diese Verschuldung ist nicht zu unterschätzen und im Auge zu behalten.

VERWENDUNG ERTRAGSÜBERSCHUSS

Der Gemeinderat schlägt vor, den Aufwandüberschuss von CHF 235'603.75 dem Eigenkapital zu belasten.

BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Heinz Achermann macht die Versammlung auf den Bericht und den Antrag der Finanzkommission auf Seite 101 in der Broschüre aufmerksam.

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Durch Konsolidierung des Abschlusses 2013 resultiert ein Gesamtüberschuss von CHF 832'911.20. Dies ist grundsätzlich ein erfreuliches Ergebnis. Nach Bereinigung durch die ausserordentlichen Erträge wird ersichtlich, dass das Jahresergebnis mehr oder weniger ausgeglichen ist. Trotz des guten Ergebnisses wird der Gemeinderat weiterhin sorgsam mit den Ausgaben umgehen und die Entwicklung mit Sorgfalt planen.

Zum Schluss bedankt sich Heinz Achermann bei den Mitgliedern der Finanzkommission für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Im Weiteren dankt er auch der Ratskollegin und den -Kollegen für ihre Mithilfe. Den grössten Dank richtet er an die Bürgerinnen und Bürger für ihr Vertrauen in den Gemeinderat.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

4.2 Genehmigung

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2013 mit den abgerechneten Verpflichtungskrediten zu genehmigen.

5. Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von fünf Mitgliedern in die Finanzkommission für die Amtsperiode 2014 bis 2018

Einleitend informiert Gemeindepräsidentin Helene Spiess über die gesetzlichen Grundlagen und über die darauf basierenden Abläufe des Wahlprozesses.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

BESTÄTIGUNGSWAHLEN

Wahlvorschläge

Von den bestehenden Finanzkommissionsmitgliedern stellen sich vier Mitglieder zur Wiederwahl. Helene Spiess unterbreitet die zur Wiederwahl stehenden Kandidaten:

1. René Brechbühl, Obgassweg 1 (Wahljahr 2002)
2. Daniel Flury, Städelgarten 7 (Wahljahr 2007)
3. Renata Hess, Turmattstrasse 18 (Wahljahr 2010)
4. Martin Barmettler, Kirchenrain 16 (Wahljahr 2012)

Daniela Lüthi, Güterstrasse 18, stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Die Vorsitzende eröffnet nochmals die Diskussion.

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen wählt die Versammlung für die weitere Amtsdauer von 2014 bis 2018 folgende Personen als Mitglied in die Finanzkommission:

- René Brechbühl, Obgassweg 1
- Daniel Flury, Städelgarten 7
- Renata Hess, Turmattstrasse 18
- Martin Barmettler, Kirchenrain 16

ERSATZWAHL

Gemeindepräsidentin Helene Spiess erläutert nochmals kurz den Ablauf der Wahlen.

Wahlvorschläge fünfter Sitz

Die Vorsitzende gibt das Wort frei für die Präsentation der Wahlvorschläge.

Peter Epper, Baumgarten 3, schlägt im Namen der SVP Buochs Herrn Felix Gehrig, Beckenriederstrasse 5, zur Wahl in die Finanzkommission vor. Er orientiert die Versammlung ausführlich über den persönlichen, beruflichen

und politischen Werdegang von Felix Gehrig und über die Motivation, weshalb er in die Kommission gewählt werden soll.

Ruedi Wanzenried, Hofmatte 9, schlägt im Namen der FDP. Die Liberalen Buochs Frau Silvia von Holzen-Riebli, Ennerbergstrasse 5, zur Wahl in die Finanzkommission vor. Er orientiert die Versammlung ausführlich über den persönlichen und beruflichen Werdegang von Silvia von Holzen-Riebli und über die Motivation, weshalb sie in die Kommission gewählt werden soll.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Demnach präsentieren sich der Gemeindeversammlung für den Ersatz von Daniela Lüthi folgende Wahlkandidaten:

1. Felix Gehrig, Beckenriederstrasse 5 (SVP)
2. Silvia von Holzen-Riebli, Ennerbergstrasse 5 (FDP)

Die Vorsitzende eröffnet nochmals die Diskussion.

Martin Felber, im Lindeli 7, möchte wissen, ob nur einem oder beiden Kandidaten eine Stimme gegeben werden kann.

Die Vorsitzende antwortet, dass jeweils nur für eine Person gestimmt werden darf.

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen wählt die Versammlung für die Amtsdauer von 2014 bis 2018 folgende Person als Mitglied in die Finanzkommission:

- **Silvia von Holzen-Riebli, Ennerbergstrasse 5**

Somit sind folgende Personen für die Amtsdauer 2014 bis 2018 als Mitglied in die Finanzkommission gewählt:

- René Brechbühl, Obgassweg 1
- Daniel Flury, Städelgarten 7
- Renata Hess, Turmattstrasse 18
- Martin Barmettler, Kirchenrain 16
- Silvia von Holzen-Riebli, Ennerbergstrasse 5

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gratuliert den gewählten und bedankt sich bei Daniela Lüthi für ihr Engagement während der vergangenen acht Jahre in der Finanzkommission.

6. Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) von drei Mitgliedern in die Schulkommission für die Amtsperiode 2014 bis 2018

Einleitend informiert Gemeindepräsidentin Helene Spiess über die Ausgangslage im Zusammenhang mit der Einheitsgemeinde. Laut Gemeindeordnung besteht die Schulkommission aus fünf Mitgliedern:

- Dem für die Bildung verantwortlichen Mitglied des Gemeinderates als Präsidentin oder Präsident;
- einem weiteren Mitglied des Gemeinderates und
- drei weiteren Mitgliedern, welche durch die Gemeindeversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden.

Weiter erläutert sie nochmals die gesetzlichen Grundlagen und die Abläufe des Wahlprozederes.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

BESTÄTIGUNGSWAHLEN

Von den Mitgliedern der im Rahmen der Einheitsgemeinde eingesetzten Übergangskommission stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl.

1. Yvonne Barmettler, Bürgerheimstrasse 5 (FDP)
2. Ruth Marzer, Baumgarten 13 (FDP)

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

Wahlvorschläge erster Sitz

Helene Spiess unterbreitet Yvonne Barmettler, Bürgerheimstrasse 5, zur Wiederwahl.

Die Vorsitzende gibt das Wort frei für die Präsentation weiterer Wahlvorschläge.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Wahlvorschläge zweiter Sitz

Helene Spiess unterbreitet Ruth Marzer, Baumgarten 13, zur Wiederwahl.

Die Vorsitzende gibt das Wort frei für die Präsentation weiterer Wahlvorschläge.

Felix Gehrig, Beckenriederstrasse 5, stellt im Namen der SVP Buochs fest, dass die FPD in der Schulkommission sehr gut vertreten ist und somit eine weitere Parteivertretung vorteilhaft wäre. Er schlägt Frau Erika Wyrtsch-

Graupp, Am Schüpfgraben, 26, zur Wahl in die Schulkommission vor. Er orientiert die Versammlung ausführlich über den persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Werdegang von Erika Wyrsh-Graupp und über die Motivation, weshalb sie in die Kommission gewählt werden soll.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Die Vorsitzende eröffnet nochmals die Diskussion.

Martin Felber, im Lindeli 7, möchte wissen, ob nicht alle Kandidatinnen gewählt werden können.

Die Vorsitzende antwortet, dass dies rechtlich nicht möglich ist.

Ruedi Wanzenried, Hofmatte 9, begründet mit ausführlichen Worten, weshalb die FDP. Die Liberalen Buochs mit vier Mitgliedern Einsitz in die Schulkommission nehmen sollte.

Werner Küttel, Güterstrasse, 10, spricht sich im Namen der Grünen Buochs für die Wahl von Ruth Marzer aus. Er begründet dies mit dem guten Leistungsausweis sowohl von Ruth Marzer, als auch von Yvonne Barmettler sowie mit der guten Zukunftsorientierung der FDP. Gleichzeitig verweist er auch auf das seiner Meinung nach eher weniger zukunftsorientierte Handeln der SVP.

Peter Waser, Kronenpark 1, verteidigt das Handeln und die gute Politik der SVP. Er verweist auf die positiven Chancen und die Möglichkeiten zur Toleranz, die durch die Wahl eines SVP Mitgliedes in die Schulkommission für Schule Buochs entstehen können.

Otto Wyrsh, Pilatusweg 5, empfiehlt, dass die Stimmzähler praktischerweise von vorne nach hinten zählen sollten.

Helene Spiess nimmt diese Empfehlung dankend an.

Wahl erster Sitz

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen wählt die Versammlung für die Amtsdauer von 2014 bis 2018 folgende Person als Mitglied in die Schulkommission:

- **Yvonne Barmettler, Bürgerheimstrasse 5**

Wahl zweiter Sitz

Die Versammlung wählt für die Amtsdauer von 2014 bis 2018 folgende Person als Mitglied in die Schulkommission:

- **Ruth Marzer, Baumgarten 13**

ERSATZWAHL

Wahlvorschläge dritter Sitz

Die Vorsitzende gibt das Wort frei für die Präsentation der Wahlvorschläge.

Bruno Christen, Schulstrasse 6, schlägt im Namen der CVP Buochs Frau Andrea Kirchner, Schützenmatte 3, zur Wahl in die Schulkommission vor. Er orientiert die Versammlung ausführlich über den persönlichen und beruflichen Werdegang von Andrea Kirchner und über die Motivation, weshalb sie in die Kommission gewählt werden soll.

Felix Gehrig, Beckenriederstrasse 5, schlägt im Namen der SVP Buochs Herrn Dave Kesseli, Rain, zur Wahl in die Schulkommission vor. Er orientiert die Versammlung ausführlich über den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Werdegang von David Kesseli und über die Motivation, weshalb er in die Kommission gewählt werden soll.

Felix Gehrig, Beckenriederstrasse 5, schlägt im Namen der SVP Buochs wiederum Frau Erika Wyrsh-Graupp, Am Schüpfgraben, 26, zur Wahl in die Schulkommission vor. Er verzichtet auf eine nochmalige Vorstellung.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Wahl dritter Sitz

Die Vorsitzende erläutert nochmals kurz das Wahlprozedere.

Demnach präsentieren sich der Gemeindeversammlung für die Wahl in den dritten Sitz:

1. Andrea Kirchner, Schützenmatte 3 (CVP)
2. David Kesseli, Rain (SVP)
3. Erika Wyrsh-Graupp, Am Schüpfgraben, 26 (SVP)

Die Versammlung wählt für die Amtsdauer von 2014 bis 2018 folgende Person als Mitglied in die Finanzkommission:

- **Andrea Kirchner, Schützenmatte 3**

Somit sind folgende Personen für die Amtsdauer 2014 bis 2018 als Mitglied in die Finanzkommission gewählt:

- Yvonne Barmettler, Bürgerheimstrasse 5
- Ruth Marzer, Baumgarten 13
- Andrea Kirchner, Schützenmatte 3

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen viel Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Den abtretenden Schulkommissionsmitgliedern und ehemaligen Schulräten Doris Keiser und Bruno Christen dankt sie für die grosse Arbeit und ihr Engagement im Dienste der Öffentlichkeit und vor allem der Jugend von

Buochs. Helene Spiess würdigt ihre herausragenden Leistungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen und verabschiedet Doris Keiser und Bruno Christen mit einem Gedicht von Franz Troxler.

7. Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung der Teiländerung des Reglements über die Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates, der Kommissionen und weiterer Arbeitsgruppen (Entschädigungsreglement)

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum. Anhand von Powerpoint Folien unterbreitet sie die detaillierten Erläuterungen zu den vorgesehen Änderungen.

Die Änderungen werden aufgrund der Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2014 notwendig.

Bisher standen dem Schul- und dem Gemeinderat insgesamt CHF 248'000.00 zur Entschädigung zur Verfügung. Durch die neue Aufgabenverteilung und die damit verbundenen Synergien geht der Gemeinderat davon aus, dass zur fixen Entschädigung der Ratsmitglieder und der Schulkommission nur noch insgesamt maximal CHF 225'000.00 benötigt werden.

Die Aufstellung der notwendigen finanziellen Mittel präsentiert sich wie folgt:

Entschädigung Bezeichnung	Betrag pro Person	Anzahl Personen	Total CHF	Gesamttotal kumuliert CHF
Grundentschädigung (Art. 2 Abs. 2)	24'000.00	7	168'000.00	168'000.00
Restbetrag (Art. 2 Abs. 3)	variabel	7	21'000.00	189'000.00
Präsidentzulage (Art. 3 – unverändert)	5'000.00	1	5'000.00	194'000.00
Präsidentzulage Vize (Art. 3 – unverändert)	2'000.00	1	2'000.00	196'000.00
Spesenpauschale (Art. 5 – unverändert)	2'000.00	7	14'000.00	210'000.00
Grundentschädigung Schulkommission (Art. 7 Abs. 3)	max. 5'000.00	3*	max. 15'000.00	max. 225'000.00

*) die Mitglieder, welche nicht dem Gemeinderat angehören (Art. 15 Abs. 1 Ziff. 3 Gemeindeordnung)

Aufgrund dieser Situation schlägt der Gemeinderat die Anpassung von Art. 2 und Art. 7 des Entschädigungsreglements vor. Die Änderungen sind durch vergrösserte Schriftart dargestellt.

Reglement über die Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates, der Kommissionen und weiterer Arbeitsgruppen (Entschädigungsreglement)

Änderungen vom 20. Mai 2014

Die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Buochs,

gestützt auf Art. 76 der Kantonsverfassung und in Ausführung von Art. 35 Abs. 1 Ziff. 7 des Gemeindegesetzes,

beschliesst:

I.

Das Reglement vom 25. November 2009 über die Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates, der Kommissionen und weiterer Arbeitsgruppen (Entschädigungsreglement) wird wie folgt geändert:

1. Gemeinderat

Art. 2 Grundentschädigung 1. allgemein

¹ Für die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates ist im Budget jährlich ein Betrag separat auszuweisen und von der Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets genehmigen zu lassen. Der Betrag beläuft sich mindestens auf Fr. 189'000.–, exklusive Präsidualzulagen und Spesenpauschalen.

² Jedes Mitglied des Gemeinderates bezieht ein jährliches Grundgehalt von Fr. 24'000. –.

³ Der Gemeinderat verteilt den Restbetrag unter den Ratsmitgliedern nach Massgabe der Belastung jährlich.

2. Übriger Personenkreis

Art. 7 Grundentschädigung 1. allgemein

¹ Zu Beginn einer neuen Amtsdauer sowie nach einer Neuwahl setzt der Gemeinderat die Grundentschädigung sämtlicher Kommissionen, bestehender und neu einzuberufenden Arbeits- und Projektgruppen, des Abstimmungsbüros sowie der Funktionäre, Delegierten und Vertretern der Politischen Gemeinde Buochs fest.

² Die Grundentschädigung beträgt Fr. 0.– bis Fr. 2'000.–. Davon ausgenommen ist die Regelung gemäss Absatz 3.

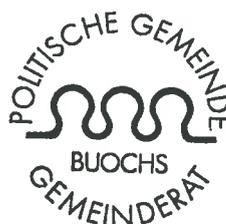
3 Für die nicht dem Gemeinderat angehörenden Mitglieder der Schulkommission beträgt die Grundentschädigung maximal Fr. 5'000.– pro Person und Jahr.

II.

Die Änderungen treten nach erfolgter Annahme durch die Gemeindeversammlung und unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Regierungsrat rückwirkend per 1. Januar 2014 in Kraft.

Politische Gemeinde Buochs

Helene Spiess
Gemeindepräsidentin



Werner Biner
Gemeindeschreiber

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet die Diskussion.

Ohne Anfragen und ohne Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderats auf Genehmigung der Teiländerung des Reglements über die Entschädigung an die Mitglieder des Gemeinderates, der Kommissionen und weiterer Arbeitsgruppen (Entschädigungsreglement) wird zugestimmt.

8. Antrag des Gemeinderates um Genehmigung des neuen Wasserversorgungsreglements der Politischen Gemeinde Buochs

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum und orientiert über die Ausgangslage.

Gemeinderat Adolf Scherl präsentiert anhand von Powerpoint Folien die detaillierten Erläuterungen zum neuen Wasserversorgungsreglement (WVR). Das neue Reglement wurde durch den kantonalen Rechtsdienst vorgeprüft. Im vergangenen Jahr wurde die Bevölkerung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung eingeladen. Von August bis Ende Oktober 2013 wurde das Reglement zudem den Parteien und der Finanzkommission zur Ver-

nehmlassung eingereicht. Am 13. und 14. Mai 2014 fanden für die interessierten Bürgerinnen und Bürger zwei Auskunftstage statt.

Ziele des Reglements:

- Umsetzung der eidgenössischen und kantonalen Forderungen
- Einführung einer verursachergerechten Gebührenerhebung (Abkehr von NSV-Summe)
- Sicherstellung einer langfristigen Finanzierung für den Werterhalt der Wasserversorgungsanlagen
- Schaffung von Kostenwahrheit und Kostenklarheit
- Aktualisierung des WVR in technischer, rechtlicher und ökonomischer Hinsicht
- Vereinfachungen in den Abläufen der Verwaltung
- Erhöhung der Transparenz für den Gebührenzahler

Im Anschluss an seine Präsentation übergibt Adolf Scherl das Wort an Benno Hüsler vom Ingenieurbüro Hüsler & Heiniger AG, Eich, der die Gemeindeversammlung nochmals detailliert über das Gebührenmodell informiert.

Nach Ende der Präsentation von Benno Hüsler orientiert Gemeinderat Adolf Scherl über das weitere Vorgehen. Unter der Voraussetzung, dass die Gemeindeversammlung dem Wasserversorgungsreglement heute zustimmt, wird der Gemeinderat am Montag, 26. Mai 2014 die dazugehörige Vollzugsverordnung erlassen. Diese wird daraufhin im kantonalen Amtsblatt publiziert. Die Verordnung unterliegt dem fakultativen Referendum. Nach unbeutztem Ablauf der Referendumsfrist kann das Wasserversorgungsreglement zusammen mit der Vollzugsverordnung durch den Regierungsrat genehmigt werden, sodass diese am 1. Juli 2014 respektive gemäss Genehmigung des Regierungsrats in Kraft treten.

Es werden keine Fragen gestellt.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet die Diskussion.

Nachdem die Gelegenheit zur Diskussion nicht wahrgenommen wird, geht die Vorsitzende vor der Schlussabstimmung das neue Wasserversorgungsreglement nochmals Kapitel für Kapitel durch. Auf das Vorlesen der einzelnen Artikel wird verzichtet.

Die Vorsitzende eröffnet nach jedem Kapitel die Diskussion.

Ohne Anfragen und ohne Diskussionen beschliesst die Versammlung:

Dem Antrag des Gemeinderats um Genehmigung des neuen Wasserversorgungsreglements der Politischen Gemeinde Buochs wird zugestimmt.

Gemeindepräsidentin Helene Spiess schliesst die Versammlung. Im Namen der zwei Körperschaften bedankt sie sich herzlich bei allen Mitarbeitenden, sämtlichen Ratskollegen und nochmals bei den scheidenden Mitgliedern des ehemaligen Schulrates respektive der Schulkommission für den engagierten und aktiven Einsatz.

Zum Abschluss bedankt sie sich bei allen anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die aktive Mitwirkung und das Ausharren an der langen aber interessanten Gemeindeversammlung.

Im Anschluss an die Versammlungen sind alle Anwesenden herzlich zum traditionellen Apéro und zur Übergabe der Kulturbroschüre „Erlebnis Buochs“ ins Foyer vom Schulhaus Lück 2 eingeladen.

Schluss: 21.40 Uhr

Die Verhandlungsleiterin:



Helene Spiess
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:



Werner Biner
Gemeindeschreiber